

Montag den 10. August 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind außer Kraft getreten und wurden als solche im Monate April 1868 vom k. k. Privilegien-Archiv einregistriert:

1. Das Privilegium des August Schumann vom 2. Jänner 1862 auf Verbesserung der Branntwein-Brennapparate.
2. Das Privilegium des Constantin Ritter von Stojowski vom 12. Jänner 1863 auf die Erfindung leicht transportabler Dampfbäder.
3. Das Privilegium des August Schmidt vom 28. Jänner 1863 auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Raden (Schlägern) bei Band-Webstühlen.
4. Das Privilegium des Alois Wildner vom 5. Jänner 1865 auf Verbesserung der Erzeugungsmethode der wasserdichten Decktücher.
5. Das Privilegium des Alexander Hoffmann vom 10. Jänner 1865 auf Erfindung einer Grubenbeförderung auf horizontaler Straße mittelst Dampfmaschine und Seil.
6. Das Privilegium des Victor Münzberg vom 19. Jänner 1865 auf Erfindung einer eigenthümlichen Controle über assicurirtes Vieh.
7. Das Privilegium des Francois Antoine Edmond Guirounet de Massas vom 29. Jänner 1865 auf Erfindung einer Maschine zum Reinigen des Baumwollsamens und Absonderung der Baumwolle.
8. Das Privilegium des Anton von Gasteiger vom 30. Jänner 1865 auf Verbesserung an den Nähmaschinen.
9. Das Privilegium der Clara Kubar vom 15ten Jänner 1866 auf Erfindung einer Pasta zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben und anderem schädlichen Ungeziefer.
10. Das Privilegium des Paul Krupicka vom 17ten Jänner 1866 auf Verbesserung der Seidenhaspelmachine.
11. Das Privilegium des Edward A. Paget vom 17. Jänner 1866 auf Verbesserung an Feuerwaffen.
12. Das Privilegium der L. A. Belu, G. F. Fosse und L. G. A. Fosse vom 17. Jänner 1866 auf Erfindung einer eigenthümlichen Anhalt- oder Hemmvorrichtung für Eisenbahnwagen aller Art.
13. Das Privilegium des Alexander Desiré Pauguey vom 18. Jänner 1866 auf Erfindung eines Systems einer forcirten Luftzührung in die Mühleine.
14. Das Privilegium des Josef Theodor Weiler vom 18. Jänner 1866 auf Erfindung eigenthümlicher Cigarettenzünder.
15. Das Privilegium des Hubert Viedermann vom 18. Jänner 1866 auf Verbesserung der Revolvergewehre und der Einheitspatronen.

16. Das Privilegium des Josef Theodor Weiler vom 20. Jänner 1866 auf Verbesserung der Zündkohlens für Tabak- und Cigarrenraucher.

17. Das Privilegium der Herrschmann L. Saar, Eippmann Saar und Simon Saar, Firma: „Herrschmann L. Saar und Söhne,“ vom 22. Jänner 1866 auf Verbesserung ihres unterm 23. Jänner 1863 privilegierten Bettfedern-Reinigungsapparates.

18. Das Privilegium des Wolf Bunder vom 31. Jänner 1866 auf Verbesserung an den Signalen für Eisenbahn-Ausweichen.

19. Das Privilegium des Anton Spelz vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung eines Heiz- und Ventilationsapparates.

20. Das Privilegium des Josef Höller vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung einer Stempelfarbe.

21. Das Privilegium des Georg Huber vom 7ten Jänner 1867 auf Verbesserung einer Tücheldruckmaschine.

22. Das Privilegium des Moriz Leistler vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung einer eigenthümlichen Patrone, so wie eine Verbesserung des Verschlussstückes an seinen bereits privilegierten Hinterladungsgewehren.

23. Das Privilegium des Vincenz Kähn vom 7ten Jänner 1867 auf Erfindung eines eigenthümlich doppeltwirkenden Sicherheitsventiles.

24. Das Privilegium der Martial Pidault und Guillaume Etze vom 9. Jänner 1867 auf Verbesserung an den Hinterladungsgewehren.

25. Das Privilegium der Edmund Thode und Knopp vom 10. Jänner 1867 auf Verbesserung an mechanischen Webstühlen.

26. Das Privilegium des Jean Louis Compret-Dumond vom 11. Jänner 1867 auf Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Abdampfen von Säften und anderen Substanzen. (Fortsetzung folgt.)

(1)

Nr. 5157.

## Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1868/69 kommen sieben Plätze der Carl Freiherr v. Flödnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Lenz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborne, insbesondere verwaiste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilenden Stiftlinge sind, mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern nach Laibach zu bringen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Lenz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflögesehnen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Vernünftigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis

5. September l. J. anher zu überreichen.  
Laibach, am 30. Juli 1868.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

275b—1) Nr. 7319.

## Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Laas im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzins (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 25. August 1868, Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 180 vom 7. August 1868, berufen.

Laibach, am 30. Juli 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten März 1868, Z. 753, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungstagsatzungen lediglich mit dem als abgehalten erklärt worden seien, daß es bei der auf den

14. September l. J. angeordneten dritten Realfeilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Herrars, gegen Martin Vebor von Birkniz Nr. 187 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. December 1866, Zahl 65, schuldiger Executionskosten pr. 14 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 416 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. September,  
13. October und  
13. November 1868,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Panina, am 12ten Mai 1868.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verbaus von Podgorica, Bezirk Großschitz, gegen Anton Skafca von Schwörz H.-Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Zahl 2794, schuldiger 30 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Hubeinheit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,  
16. October und  
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15ten Mai 1868.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sever von Unterloutsch gegen Josef Mihove von ebendori wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1864, Z. 3578, schuldiger 30 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectif.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. September,  
17. October und  
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juni 1868.

## Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Josef Poklukar und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Poklukar und seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Paternov von Oberlase Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuche der Probstseigilt Josefwerth sub Urb.-Nr. 783 vorkommenden Realität für Josef Poklukar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. August 1820 haftenden Capitales per 360 fl. CM., sub praes. 6. Juli 1868, Z. 2599, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. September 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1868.



(2016—1)

Nr. 4798.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Barthelma Kohn von Usov, im Schätzwerthe per 877 fl. 40 kr., am

28. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hieramts stattfindet, wovon Kauflustige mit dem Edictsanhange vom 22. März d. J., Z. 1989, verständigt werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(1977—1)

Nr. 2433.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 14. April l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Rugorset von Planina gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 39 vorkommenden Realität in Planina, im Schätzwerthe von 1555 fl., über Ersuchen des Executionsführers auf den

22. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten April 1868.

(1976—1)

Nr. 1499.

**Zweite exec. Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juni d. J., Z. 1158, in der Executionsfache des Peter Kuhar von Zadraga, Cessionär des Anton Werscholl, gegen Josef Sparoviz von Zadraga Nr. 10 puncto 210 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 31. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. August l. J.,

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1868.

(1978—1)

Nr. 3060.

**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Mathias Volfinger von Planina, Executionsführer, gegen Johann Kuslan von Laase, Executen, die auf den 2ten März 1866 angeordnet gewesene und sohin sistirte executive dritte Feilbietung der dem Johann Kuslan von Laase gehörigen, sub Urb.-Nr. 2 ad Grundbuch St. Margaretha zu Planina vorkommenden, auf 2529 fl. 62½ kr. ö. W. gerichtlich bewertheten Viertelhuben in Laase wegen schuldigen Restes per 124 fl. c. s. c. über Ersuchen des Executionsführers reassumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

25. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Mai 1868.

(2008—1)

Nr. 2602.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 25. April l. J., Z. 1446, und 1. Juli l. J., Z. 2602, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Peter Maier von Krainburg gegen Herrn Josef Nap. Globocnik von Eisnera puncto 678 fl. 22 kr. zu der auf heute angeordneten zweiten Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisnera sub Urb.-Nr. 11 und 59 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am

1. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten August 1868.

(1999—1)

Nr. 4879.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanec von Bač Nr. 85 gegen Johann Valencic, zu Handen des Rechtsnachfolgers Michael Jatur von Bač, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Jänner 1853, Z. 250, schuldiger 76 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 13½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. September,

13. October und

13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(2003—1)

Nr. 4851.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Mathias Tomšic von Grazenbrunn Nr. 38 wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 18. October 1863, Z. 373 und 374 dem hohen Alerar schuldiger Percentualgebühren pr. 25 fl. 63 kr. und 7 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1868.

(2004—1)

Nr. 4787.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin beziehungsweise Michael Sabec von Schillertabor Nr. 10 wegen schuldiger l. f. Steuern pr. 79 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. September,

9. October und

10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1868.

(2026—1)

Nr. 1530.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Urban Pirnat von Laibach, Cessionär des Johann Kuralt von Safniz, im Bezirke Laas, gegen Michael Pirnat von Kollach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Juni 1857, Z. 1744, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2066 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

14. September,

14. October und

13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem k. k. Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1868.

(1984—1)

Nr. 4467.

**Erinnerung**

an Josef Bruf von Gortscharenz und Jakob Rozanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Josef Bruf von Gortscharenz und Jakob Rozanc, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jakob Kermanner von Laase wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erschenerklärung der für die Genannten an der Realität sub Rect.-Nr. 179 ad Haasberg haftenden Forderungen, sub praes. 4. Juli 1868, Z. 4467, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 o. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthelma Krajner von Laase als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Juli 1868.

(1980—1)

Nr. 3447.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Josef Ostank von Planina wegen aus dem Urtheile vom 7. Juni 1854, Z. 6140, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 7 und 66½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 3000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

11. September,

9. October und

10. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 23sten Mai 1868.

(2002—1)

Nr. 5102.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Rechtsanspruchern auf die Realitäten sub Urb.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dornegg, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Elias von Dornegg Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Ersetzung, sub praes. 14. Juli 1868, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

7. November 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Urbanec von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1868.

(1983—1)

Nr. 4049.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nared von Mahnette nomine seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martincic, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 31. October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Rect.-Nr. 87/10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. September,

9. October und

6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1868.

(1981—1)

Nr. 3610.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Dtonicer von Zirkniz, als Cessionär der Maria Wizar von ebendort, gegen Barthelma Welle wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1864, Z. 2223, schuldiger 182 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 524 und im Grundbuche Thurnlak sub Rect.-Nr. 570 vorkommenden Ueberlandsgründe, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

11. September,

9. October und

6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten Mai 1868.



(1972-3) Nr. 6374. (1885-3) Nr. 2366. (1956-2) Nr. 3560. (1974-2) Nr. 1723.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 26sten März und 1. Juli l. J., Zahl 2063 und 5416, wird bekannt gegeben, daß bei re-sultatloser zweiter Feilbietung am 25. August l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Kotel von Landol gehörigen Realitäten geschritten werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1868.

(1897-3) Nr. 4838.

**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Josefina Jeloncheg von Feistritz gegen Johann Postjanic von Oberfemon plo. schuldiger 40 fl. 21 kr. die mit Bescheide vom 22sten December 1866, Zahl 7619, auf den 27. Februar 1867 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange reassumando auf den 11. September d. J. anberaumt worden.  
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1868.

(1953-2) Nr. 4238.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache der Maria Handler von Handlern, durch Dr. Wenedikter, gegen Maria Handler von Masern Nr. 29 die mit Bescheide vom 10. Februar 1868, Z. 931, auf heute angeordnete zweite Realfeilbie-tung ebenfalls erfolglos blieb, daher zur dritten Feilbietung mit dem vorigen An-hange am 26. August 1868 hiergerichts früh 10 Uhr geschritten wird.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Juli 1868.

(1986-2) Nr. 4933.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. April l. J., Z. 2780, in der Exe-cutions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Arers, gegen Kaspar Meden von Zirkniz peto. 15 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 21sten Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 21. August l. J. zur zweiten Tagung geschritten werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Planina, am 23ten Juli 1868.

(1955-2) Nr. 3685.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Mai d. J., Z. 2663, kund gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Real-ität der Maria Lavric zu Mitterdorf H. Nr. 4 auf den 3. September l. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanz-lei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Juni 1868.

(1743-2) Nr. 12670.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 12. Mai l. J., Nr. 9296, kund gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Ro-vine gehörigen Realität über beiderseitiges Einverständnis für abgehalten erklärt wor-den sei, weshalb am 2. September 1868, zur dritten executiven Feilbietung um 9 Uhr hiergerichts werde geschritten werden.  
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 27. Juni 1868.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Maria Mörkel, verwitwet gewesene Pugel, durch Herrn Dr. Anton Wagner in Windisch-graz, gegen Johann Stech von Malavas wegen Nichtzahlung der Licitationsbe-dingnisse in die Relicitation der von dem letzteren am 31. Juli 1866 im Execu-tionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 28 vorkommenden Realität zu Pod-gorica H. Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 802 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den 1. September 1868, Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. April 1868.

(1961-3) Nr. 2280.

**Reassumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr. Wenedikter von Gottschee, gegen Franz Kofevar von Weikersdorf Nr. 7 puncto schuldiger 150 fl. c. s. c. in die Reas-sumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1864, Z. 507, bewilligten und später sistirten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die neuerlichen Feilbie-tungstagungen auf den 17. August, 17. September und 21. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten April 1868.

(1962-3) Nr. 1927.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Ma-rianna Campa von Slatenag Nr. 26 gegen Florian Konšin von dort Nr. 26 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. März 1865, Z. 918, schuldiger 24 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Reifnitz sub Urb. Nr. 643 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobe-nen Schätzungswerte von 1111 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den 20. August, 18. September und 19. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1868.

(1959-3) Nr. 2807.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Georg Strabec von Studenz Nr. 4, durch seinen Nachhaber Herrn Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Gregor Kovačic von Zigmazje Nr. 48 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21sten März 1867, Z. 1799, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars Nr. 1035 K und Grundbuch Pfarrhofsgilt sub Urbars-Nr. 42 a vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die executiven Feilbietungstagun-gen auf den 19. August, 21. September und 20. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.

(1957-3) Nr. 3143.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jo-hann Birant von Oberdorf, Cessionär des Carl Perjatel von Reifnitz, gegen Johann Zajc von Weikersdorf Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1865, Z. 347, schuldiger 129 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 193 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1663 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den 21. August, 21. September und 22. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Mai 1868.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf die Edicte vom 7. Decem-ber 1866, Z. 7680, und 11. April 1867, Z. 2206, bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Executions-führers Anton Bouha von Krobazh resp. dessen Cessionärs Anton Rosan von Wei-terersdorf in die Reassumirung der auf den 11 Juni 1867 angeordnet, jedoch sistirt gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Executen Franz Hotevar von Weikersdorf H. Z. 7 gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität sammt An-und Zugehör bewilliget und auf den 17. August 1868, Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei die-ses Gerichtes mit dem Anhange angeord-net worden, daß obige Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.  
Reifnitz am 22. Juni 1868.

(1957-3) Nr. 3143.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jo-hann Birant von Oberdorf, Cessionär des Carl Perjatel von Reifnitz, gegen Johann Zajc von Weikersdorf Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1865, Z. 347, schuldiger 129 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 193 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1663 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den 21. August, 21. September und 22. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Mai 1868.

(1959-3) Nr. 2807.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Georg Strabec von Studenz Nr. 4, durch seinen Nachhaber Herrn Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Gregor Kovačic von Zigmazje Nr. 48 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21sten März 1867, Z. 1799, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars Nr. 1035 K und Grundbuch Pfarrhofsgilt sub Urbars-Nr. 42 a vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die executiven Feilbietungstagun-gen auf den 19. August, 21. September und 20. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.

(1957-3) Nr. 3143.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jo-hann Birant von Oberdorf, Cessionär des Carl Perjatel von Reifnitz, gegen Johann Zajc von Weikersdorf Nr. 11 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Jänner 1865, Z. 347, schuldiger 129 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 193 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1663 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den 21. August, 21. September und 22. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Mai 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-laubach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Georg Persin von Breg gegen Johann Dormis von Pakul wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1947, schuldiger 57 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Reif. Nr. 132, im gerichtlich erhobe-nen Schätzungswerte von 2153 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 5. September, 7. October und 7. November 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Mai 1868.

(1958-3) Nr. 3040.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kofler von Orteneg gegen Ma-thias Oberstar von Slatenag H. Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Februar 1854, Z. 897, schuldiger 93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 647 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagun-gen auf den 24. August, 23. September und 23. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Mai 1868.

(1958-3) Nr. 3040.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kofler von Orteneg gegen Ma-thias Oberstar von Slatenag H. Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. Februar 1854, Z. 897, schuldiger 93 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem Letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 647 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagun-gen auf den 24. August, 23. September und 23. October 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Mai 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.

(1889-3) Nr. 1634.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ma-thias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten August 1863, Z. 3289, und dem Urtheile vom 12. Jänner 1865, Z. 75, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Reif. Nr. 23 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den 11. September, 13. October und 17. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1868.



## Eine sehr schöne Wohnung.

ganz separirt, aus 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Boden sammt 2 Bodenkammern bestehend, ist im Hause Nr. 8 Polana im ersten Stocke sammt Garten zu vermieten. (2043-1)  
Näheres im Hause selbst.

## Nicht zu übersehen.

In der Bäckerei des Gefertigten auf der **Fertiza H.-Nr. 5** ist täglich frisches, echt **sächsisches Kornbrot** zu Feib 10 und 20 kr. zu haben. (2032-2)

**Johann Paulinschek**,  
vormals B. Clementschitsch.

**Preise der Mieder**  
von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. u. w.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. u. w. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1819-7)

## Für Unterleibs-Bruchleidende.

Zeugnisse. (Briefauszüge).

Bezu Jahre lang litt ich an einem Bruche, der mir seit 3 Jahren so stark ausgetreten war, daß ich wegen großer Schmerzen kaum arbeiten konnte. Ich habe einige Töpfe Ihrer Bruchsalbe nach Vorschrift angewandt und bin nun vollständig gesund. Tausendmal dank ich Ihnen dafür. **Ivry le temple**, bei Paris, den 3. Mai 1868. **Franz Anton v. Guw.**

Wenn ich früher zu Ihrer Bruchsalbe auch kein Vertrauen hatte, so entschloß ich mich doch, einen Versuch zu machen, und wirklich, — in mehreren Fällen von Leisten- und Schenkelbrüchen habe ich eclatante Erfolge erzielt. **Alt-Berun**, den 1. April 1868.

**Dr. Stark**, königl. Stabsarzt a. D.

Obige Salbe ist sowohl **direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in Herisan**, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch Herrn:

**Ed. Birscht**, Landschafts- u. Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach.

Preis per Topf 3 fl. 20 kr. u. w. gegen Einsendung des Betrages. Heilung ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst einer Menge Zeugnisse gratis. (1692-3)

(2011-2)

Nr. 42.

## Executive Fahrnisse - Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des Georg Pajst, durch Dr. Suppan, die executive Feilbietung der dem bürgerlichen Schützenvereine in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, bestehend in Wandspiegeln, Saal-lustern, Kredenzkästen, Tischen, Sesseln und sonstigen Einrichtungsstücken, bewilligt und werden hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

17. August und

die zweite auf den

31. August l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der hiesigen Schießstätte mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. August 1868.

Die seit vielen Jahren bestehende

## Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattaner Waschwaaren-Fabrik

des (653-14)

**F. A. Dattelzweig**,  
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind,  
befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker**

in Laibach, Hauptplatz  
Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsets, Nachtkübeln, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ansverkauft.

(1915-3)

St. 2945.

## Razglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska daje nanašaje se na tukajšni izrok dne 19ga aprila 1868, št. 1583, na znanje, da se Jožef Kokalj-vo, v zemljiških bukvali kamerni gosposke kranjske v urb.-št. 21 vpisano posestvo ni prodalo pri današni dražbi, zatoraj se hode zopet dne

21. avgusta in

22. septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnim pristavkom prodajalo.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 21. julija 1868.

(1914-3)

St. 1789.

## Razglas.

C. k. okrajna sodnija kranjska razglasuje z le-tém, da se gospod Lambert Majerjeva posestva in zemljišča pri današni z odlokom dne 2. maja 1868, št. 1789, razpisani dražbi niso prodala, toraj se hodo zopet

22. dan avgusta in

23. dan septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnim pristavkom prodajalo.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dne 22. julija 1868.

(1967-2)

Nr. 3875.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den diesem Gerichte unbekannten Erben nach Andreas, Michael, Agnes und Elisabeth Mersche von Wiblingrain in der Executionssache der Johann Berberbergschen Erben von Nesselthal bekannt gemacht, daß die für die bestimmten Realfeilbietungsgrundschriften vom Bescheide 16ten April d. J., Z. 2230, dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Hrn. k. k. Notar Johann Arko zugestellt worden sind. **K. k. Bezirksgericht Reifnitz**, am 8ten Juli 1868.

(1985-2)

Nr. 4932.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. März l. J., Zahl 1612, in der Executionssache der Maria Holzer von Zirknitz gegen Agata Martinčič von Unter-Seedorf pcto. 123 fl. 76 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagatzung am 21. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

18. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

**K. k. Bezirksgericht Planina**, am 23ten Juli 1868.

12 Auszeichnungen Die Niederlage der k. k. priv. Fabrik von 12 Auszeichnungen

**JOH. SCHUBERTH in Wien,**

Grillmeyerstraße Nr. 413 befindet sich seit 1. Juni am Eck des Kärrthnerringes, Akademiestraße Nr. 7 in Wien. Filiale: Wien, Wieden, Favoritenstraße neben dem Bezirksgerichte, und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:

**Holzrouleaux** von fl. 1 aufwärts. — **Bänder-Jalousien** von fl. 5 an (ganz neu verbesserter Construction), elegant, solid und sehr leicht zum Ziehen. — **Fenster-vorsteller** (Hängengitter) von Holz von 40 kr. an. — **Holzstoffe**, gewebt, für mannigfaltige Verwendung, per Quadr.-Elle 30 und 40 kr. — **Doppelholzstoffe** für Teppiche 60 und 80 kr. — **Holzbilder**, besonders für Gasthäuser und Salons, mit Landschaften, komischen und Genrebildern zc. von fl. 3 an. — **Fenster-Draperien** für Speise-, Schlafzimmer und Salons zu fl. 3, 4, 5 zc. — **Ofen-schirme** von Holzstoff per Stück von fl. 1 aufwärts. — **Spanische Wände** aus Holzstoff 4-5 fl. — **Spanische Wände** feiner Gattung von fl. 12 aufwärts. — **Papierkörbe** von fl. 3 an. — **Holzkörbe** von fl. 5 an. — **Gartenzelte** von fl. 25 aufwärts. — **Hundehütten** sowohl ins Freie als für Zimmer, äußerst zierlich, von fl. 5 an. — **Seegrass-Teppiche** von 30 kr. per Elle aufwärts.

Außer Obigem mache ich auf meine **Porzellan- und Metallnägeln** aufmerksam, die ich bedeutend im Preise herabgesetzt habe. (1752-10)

(1883-6)

**A. Petschek's**

## Comptoir für Börsengeschäfte,

Wien, Strauchgasse Nr. 3,

der Börse gegenüber,

empfehl ich zur Effectuirung von wie immer gearteten Börsengeschäften, wie Kaufs- und Verkaufs- und Prämienengeschäften zc. unter sehr billigen, Jedermann leicht zugänglichen Bedingungen. — Das Comptoir bietet auch dem der Börse fernstehenden Publikum die Theilnahme an den Operationen derselben mit einer verhältnismäßig kleinen Einlage und führt alle demselben erteilten Aufträge gegen eine sehr mäßige Provision, **die Alles in Allem nur 2 fl. pr. 5000 fl. Nominale** beträgt, reell und prompt aus.

**Programme auf Verlangen gratis und franco.**

Das Comptoir kauft und verkauft auch alle börsenmäßigen Staats- und Privatpapieren des In- und Auslandes zum Tagescurse.

**Daselbst sind auch Lose auf Ratenzahlungen billigst zu haben.**

**A. Petschek's Comptoir für Börsengeschäfte,**

Wien, Strauchgasse Nr. 3, der Börse gegenüber.

(1929-3)

Nr. 1497.

(1862-2)

Nr. 4078.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes in die Relicitation der dem Johann Stermez gehörig gewesenen, von Franz Surz von Stahinavas erstandenen, im vor-maligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VII, Fol. 109 vorkommenden Realität in Vabnagora pcto. l. f. Steuer und Grundentlastung pr. 25 fl. 29 kr. sammt Zinsen c. s. c. wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen gewilligt und hiezu den einzigen Termin auf den

28. August 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß hiebei obige Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

**K. k. Bezirksgericht Treffen**, am 18ten Juli 1868.

(1947-3)

Nr. 12712.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juni 1867, Z. 11763, kundgemacht:

Es sei die Tagatzung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Franz Strejzel von Kleingupf gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1525 fl. geschätzten Halbhube auf den

9. September d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

**K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach**, am 14. Juli 1868.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht, daß die dem Real-executionsgefuche des Johann Krall, durch Dr. Oskar Pongraz in Laibach, wider Bartholmā Behouc in Mannsburg für die Tabulargläubiger Michael Jančovič, Valentin Marinschek und Bartholmā und Ignaz Behouc angefallenen Feilbietungsgrundschriften de praes. 9. Mai 1868, Z. 2658, wegen unbekannten Aufenthaltes der Letzteren dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethovogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

**K. k. Bezirksgericht Stein**, am 14ten Juli 1868.

(1960-3)

Nr. 2806.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lauric von Großberg, Bezirk Raas, gegen Johann Rosmerl von Gora Nr. 26 wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1865, Z. 6233, schuldiger 39 fl. 46 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1410 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

14. August,

14. September und

15. October 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

**K. k. Bezirksgericht Reifnitz**, am 12ten Mai 1868.